

# **Im Karl-Liebknecht-Haus**

am Rosa-Luxemburg-Platz, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

# **Ich schreibe, um zu leben**

**Briefe von Bonhoeffer, Thälmann, Mumia Abu-Jamal -  
eine Erinnerung an Widerstand, den wir heute nötig haben**

**mit Johanna Arndt (Wort und Gesang) und Christiane Obermann (Klavier)**

## **am 14. April, um 19 Uhr**

DAS ANTIEISZEITKOMITEE, die **Kommunistische Plattform** und das **Marxistische Forum**  
laden herzlich ein in den Rosa-Luxemburg-Saal. Eintritt ist frei.

---

Verkehrsverbindungen: U2 Rosa-Luxemburg-Platz; S3, S5, S7, S9, U5, U8 Alexanderplatz

Die Einladenden bedanken sich sehr bei Johanna Arndt, die mit der Idee zu diesem Abend an uns herantrat. Sie stand unter dem Eindruck der Gefängnisbriefe von **Ernst Thälmann**, die sie gerade heute, wie sie schreibt, „in Zeiten des wieder erstarkenden Nationalismus und Faschismus“ für sich (wieder)entdeckte. Und sie hat diesen Abend zwei weiteren gewidmet, die für Widerstand und kämpferische Verteidigung von Menschlichkeit „in finsternen Zeiten“ stehen:

**Dietrich Bonhoeffer**, dem lutherischen Theologen, der seine Briefe aus Gefängnis und Konzentrationslager im Faschismus schrieb und für seine Haltung und Handlung noch im April 1945 hingerichtet wurde, und **Mumia Abu-Jamal**, dem afroamerikanischen Journalisten, der seine journalistische Arbeit in einem us-amerikanischen Gefängnis fortsetzt, seine Zeitzeichen sendet – trotz alledem ...

Die Texte der drei werden begleitet von denen, die durch Eisler und Dessau zu Liedern wurden, geschrieben von Johannes R. Becher, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Uwe Seidel, Lea Rudnitzky, Eva Strittmatter – alle in guter geistiger Gemeinschaft mit den zu Ehrenden – und sicherlich auch mit Ihnen, wenn Sie kommen und das Publikum sind, am **Donnerstag, dem 14. April 2016, um 19 Uhr im Rosa-Luxemburg-Saal** des Karl-Liebknecht-Hauses.